

Meine erzogenen parasitisch lebenden Fliegen.

Von

C. G. A. Brischke,

Hauptlehrer a. D. in Langfuhr.

Nachdem ich die in West- und Ostpreussen bis jetzt aufgefundenen Ichneumoniden bestimmt und veröffentlicht hatte, unternahm ich es, auch die erzogenen Dipteren zu bestimmen, welche ich theils der Freundlichkeit des als Lepidopterologen bekannten hiesigen Kaufmanns Herrn R. Grentzenberg, der mir alle aus Schmetterlingsraupen erzogenen Fliegen bereitwilligst mittheilte, theils meinem Sohne verdanke. Viele wurden von mir selbst erzogen. Ich benutzte zur Bestimmung: 1) das bekannte Werk von Meigen, 2) Zetterstedt's *Diptera Scandinaviae* 1844 und 3) die *Fauna Austriaca (Diptera)* von J. R. Schiner, 1862. In diesen Werken ist eine grosse Zahl von Arten der *Tachinarien*, die hier besonders in Betracht kommen, beschrieben und ich bin überrascht, zu finden, dass unter den verhältnissmässig wenigen Arten, die ich erzog, dennoch manche neue Art enthalten ist. Ich zähle zuerst die zuverlässig bestimmten Arten auf und lasse dann die neuen Arten folgen, während ich die nur in einem Exemplare erzogenen neuen Arten noch zurückbehalte, bis ich diese in mehreren Exemplaren erzogen haben werde.

Genus Echinomyia.

E. grossa L. Aus Raupen von *Gastropacha Rubi* erzogen. Die grossen Tonnenpuppen sind elliptisch, rothbraun, ziemlich glänzend, die hinteren Stigmenträger erhaben, glänzend, dreitheilig und schwarz.

E. fera L. erzog ich aus Raupen von *Panolis piniperda*.

Genus Tachina.

T. silvatica Fall. Stirnstrieme rothbraun und Schildchenspitze roth. Aus Raupen von *Saturnia Pyri* (Zara), *Spintherops spectrum* (Italien) und *Sphinx Galii* erzogen. Tönnchen dunkel rothbraun, hintere Stigmenträger höckerig, glänzend, schwarz, Afterwarze vorstehend, hellgelb.

T. pratensis Mg. erzog ich aus Puppen von *Sphinx pinastri*. Der dritte Längsnerv der Flügel hat am Grunde nur eine Borste. 9 Tönnchen lagen

neben einander in einer Puppe des Schwärmers. Die hinteren Stigmenträger treten mehr vor als bei *T. silvatica*, die gelbe Afterwarze fehlt.

T. scutellata Zett.? Das Rückenschild mit 4 schwarzen Längsstreifen, der dritte Längsnerv der Flügel mit einer Borste. Aus Raupen von *Lasiocampa pini* und *Bupalus piniarius* erzogen. Tönnchen glanzlos, hintere Stigmenträger cylindrisch vortretend, schwarz mit tief grubiger Oberfläche.

T. flavescens Mg. nach Zett., aber der Bauch ist ganz schwarz. Aus Raupen von *Zygaena Filipendulae* und *Dasychira selenitica* erzogen.

T. nigripes Zett. Aus Raupen von *Panolis piniperda*, *Dianthoeicia Echii*, *Cucullia argentea*, *Bupalus piniarius* und aus einem *Lophyrus*-Cocon erzogen.

Tachina (*Nemorea*) *neglecta* Mg. Aus Puppen von *Noctua Atriplicis* erzogen. Schildchen auch mit rothbraunem Hinterrande. Die Tonnenpuppe füllt die Puppe des Schmetterlings ganz aus.

T. (Nemorea) strenua Mg. Aus Raupen von *Panolis piniperda* erzogen.

T. (Nemorea) rudis Fall. Aus einer Raupe von *Cucullia Abrotani* erzogen.

T. (Nemorea) maculosa Mg.? ♂. Mittelstreif des Thorax einfach und breit, die Seiten des zweiten Segmentes ziegelroth. Aus Raupen von *Tinea consociella* erzogen.

T. (Myobia) aurea Fall. Aus Raupen von *Sesia cynipiformis* erzogen (Schweiz).

T. (Tryptocera) crassicornis Mg. Aus Raupen von *Tortrix viridana* erzogen.

T. (Tryptocera) pilipennis Fall. Die Fühler sind meistens ganz gelb, auch die Borste ist mehr rothbraun als schwarz. Aus Raupen von *Tortrix viridana* und *Retinia resinana* erzogen.

T. (Tryptocera) bicolor Mg. Eine Varietät hat eine schwarze Fühlerborste, ein am Grunde graues Schildchen, die Segmente 1—3 des Hinterleibes haben in der Mitte einen schwarzen Punkt, Fleck oder Längsstrich. Aus Raupen von *Gastropacha Quercus* erzogen.

T. (Tryptocera) infantula Zett. Aus Raupen von *Grapholitha Servillana* erzogen.

T. (Exorista) lucorum Mg., wohl gleich mit *excisa* Fall. und *excavata* Zett. Das Roth an den Seiten des zweiten Segmentes fehlt oft bei den ♀. Aus Raupen von *Gastropacha neustria*, *Spinx pinastri*, *Dasychira pudibunda* und *Psilodontis palpina* erzogen. Die Tönnchen sind heller oder dunkler rothbraun, die hinteren Stigmenträger flach und schwarz.

T. (Exorista) apicalis Mg. Aus Raupen von *Gastropacha neustria*, *Charaas graminis*, *Dianthoeicia capsicola* und *Ortholitha cerrinaria* erzogen.

T. (Exorista) quadripustulata Fbr. Zetterstedt hält diese Art für eine Varietät von *T. apicalis*, sie ist aber grösser, Rückenschild fast schwarz, ohne deutliche Längslinien, der Bauch ist rothbraun. Die Tönnchen sind dunkler und rauher. Aus Raupen von *Sphinx ligustri* erzogen.

T. (Exorista) vulgaris Fall. Beim ♂ hat das zweite Hinterleibssegment oft rothe Seiten. Aus Raupen von *Pieris Brassicae*, *Sphinx pinastri*, *Lasiocampa pini* und *Ilialis prasinana* erzogen.

T. (Exorista) stramineifrons Zett. Auch zweites Hinterleibssegment oft mit rothen Seiten. Der Rückenstreif ist undeutlich, der dritte Längsnerv der Flügel mit 1–2 Borsten. Die Tönnchen sind hell rothbraun bis dunkel braunschwarz. Aus Raupen von *Halia wacaria*, *Hibernia defoliaria*, *Abraxas grossulariata*, *Eupithecia lariciaria*, *Calymnia trapezina* und einer *Tortrix* erzogen. Eine Varietät mit braun umzogenen Flügeladern und ganz brauner Costa erzog ich aus Raupen von *Zonosoma trilinearia*.

T. (Exorista) fimbriata Mg.? Aus Larven von *Nematus cheilon*. Aber Stirn und Hinterleib mehr messinggelb, die dritte Längsader trägt nur 2 Borsten.

T. (Exorista) fulva Fall., aber Segment 1 und Bauch schwarz, auch der Hinterrand der Segmente 2 und 3 schmal schwarz, Längsader 3 mit 2 bis 3 Borsten. Aus Raupen von *Zerene sylvata (ulmura)* erzogen.

T. (Plagia) ruralis Zett. = *Pl. verticalis* Mg. Ein ♀ hat eine gelbliche Stirn. Aus Raupen von *Plusia gamma* erzogen.

T. (Plagia) curvineris Zett. Bei einem ♀ ist die Stirn messingfarben und das zweite Fühlerglied rothbraun. Ebenfalls aus Raupen von *Plusia gamma* erzogen.

T. (Plagia) trepida Mg. Die Form des Tönnchens ist von der gewöhnlichen abweichend, nämlich eiförmig, glänzend, schwarz, die hinteren Stigmenträger liegen hoch, sind vorstehend und haben eine zweitheilige Spitze. Aus Raupen von *Spintherops spectrum* erzogen. (Italien).

T. (Micropalpus) vulpina Fall. Die Tönnchen sind rothbraun, die hinteren Stigmenträger etwas erhaben und glänzend schwarz. Aus Raupen von *Hadena porphyrea* erzogen.

T. (Masicera) aurulenta Mg. Längsader 3 mit 1–3 Borsten. Die rothbraunen Tönnchen haben hinten 2 schwarze, ziemlich glänzende Stigmenträger. Aus Raupen von *Smerinthus populi*, *Halias prasinana*, *Zerene sylvata (ulmaria)*, *Eupithecia actaeata* und aus Larven von *Selandria luteola* erzogen. Aus dem letzten Wirthe erzog ich auch 3 Exemplare, welche ich als Varietät betrachte. Der Kopf ist ganz goldgelb, die Fühler sind rothbraun, das dritte Glied ist oben und an der Spitze oder auch ganz schwarz, die Taster sind rostroth, Brust und Bauch gelb, die Beine schimmern theilweise rothbraun.

T. (Degeeria) vertiginosa Fall. Die Tönnchen sind dunkel, die hinteren Stigmenträger und die Afterwarze erhaben; ziemlich glänzend und schwarz. Aus Raupen von *Leucoma salicis* und *Gastropacha neustria* erzogen.

Genus *Dexia*.

D. nigripes Fbr. = *leucozona* Mg. Das ♂ hat die Flügeladern breit braun umzogen und die Seiten der Hinterleibssegmente 1–3, auch den Bauch rothgelb. Das Tönnchen ist fast schwarz und glanzlos, die hinteren Stigmenträger erscheinen als 6 glänzende, erhabene, kreisförmig gestellte Warzen. Aus Raupen von *Sphinx porcellus* erzogen.

Genus *Siphona*.

S. tachinaria Mg. Ich erzog sie mit *Anthomyia nigritarsis*. Ob sie, wie letztere, als Blattminierer leben, oder Parasiten der *Anthomyia* sind, weiss ich nicht. Die Tönnchen sind glanzlos, an dem einen Ende spitz zugehend, am anderen abgestumpft mit 2 wie Hörnchen vortretenden Stigmenträgern.

Genus *Sarcophaga*.

S. carnaria L. Ich erzog sie aus Bernsteinschnecken (*Succinea*). Dieser Wirth kann nicht befremden, wenn ich hinzufüge, dass ich dieselbe Fliege in Gesellschaft von *Pollenia* und *Lucilia* aus Maden erzog, welche in Thüringen die jungen Tauben krank machten und tödteten. Man kennt ja Fälle, in denen schlecht genährte und unreinliche Menschen von den Maden dieser Fliegen belästigt oder sogar getödtet wurden.

S. mortuorum L. erzog ich aus Puppen von *Bupalus piniarius*. Das Tönnchen ist hell braunroth, die hinteren Stigmenträger sind dunkler roth und ziemlich glänzend.

S. albiceps Mg. mit schwarzem Schildchen, erzog ich aus demselben Wirthe.

S. (Onesia) affinis Fall. Wurde aus Larven von *Selandria luteola* erzogen.

Neue Arten.

Tachina nigrifrons m. 4 ♀. 6—7 mm lang. Blaugrau. Gesicht weiss, grauschillernd. Stirn schwarzgrau mit matter schwarzer Mittelstrieme, Palpen und Beine schwarz, Rückenschild blaugrau mit 4 dunkleren Strichen, Schildchen zuweilen mit röthlicher Spitze. Schüppchen weiss, Hinterleib schwarz, Segmente 2—4 mit weissgrauer Schillerbinde, welche nur die Hinterränder und einen Mittelstreifen schwarz lässt.

Gesicht ohne Knebelborsten, drittes Fühlerglied etwa noch einmal so lang wie das zweite, die Fühlerborste kaum bis zur Mitte verdickt. Flügel ohne Randdorn, dritte Längsader mit 2 Borsten, die fast gerade Spitzenquerader bildet mit der Längsader einen stumpfen Winkel und mündet vor der Flügelspitze, die gewöhnliche Querader ist fast gerade. Hinterleibssegment 1 am Rande mit 2 kleineren, Segment 2 mit 2 grossen Stacheln, die Segmente 3 und 4 am Hinterrande mit mehreren Stacheln. Die Hinterschienen haben ebenfalls einige grosse Stacheln.

Die Tönnchen sind aussen mit Sandkörnchen beklebt, das Hinterende mit kreisförmigem, vorstehendem Rande, in welchem die schwarzen, höckerigen Stigmenträger stehen.

Aus Raupen von *Sphinx porcellus* erzogen.

Tachina ripae m. 17 Exemplare. 6—9 mm lang. Blaugrau, Gesicht weiss, schwarzschillernd, Stirn schwarzgrau mit schwarzer Mittelstrieme, Taster und Beine schwarz, Schüppchen weiss, Rückenschild blaugrau mit 4 schwarzen Striemen, Hinterleib schwarz, die Segmente 2—4 mit weissgrauer Schillerbinde am Grunde und schwarzer Rückenlinie, Segment 2 hat zuweilen einen rothen Seitenfleck.

Gesicht ohne Knebelborsten, Stirn mit starken Borsten jederseits in 2 Reihen besetzt, von denen 3–4 unter die Fühlerwurzel hinabgehen. Das dritte Fühlerglied fast dreimal länger als das zweite, die starke Fühlerborste bis über die Mitte hinaus verdickt. Längsader 3 mit einer starken Borste, Längsader 4 fast rechtwinklig gebrochen mit etwas gebogener Spitzenquerader, die gewöhnliche Querader gebogen, der Randdorn fehlt. Hinterleibssegment 1 mit 2 Randborsten, die folgenden Segmente in der Mitte und am Endrande beborstet. Hinterschienen mit einigen langen Borsten.

Tönnchen hell bis dunkelrothbraun, hintere Stigmenträger schwarz, glanzlos und flach.

Aus Raupen von *Leucania Elymi* und *Apamea suffuruncula* und *litorea*, die im Sandhafer (*Elymus arenarius*) auf den Dünen leben, erzogen. Ich erzog sie auch aus *Leucania*-Raupen in den Halmen von *Typhaa*, aber kleinere Exemplare.

Tachina omnivora m. 5 Exemplare. ♂ 9 mm, ♀ 7 mm lang. Blaugrau, Gesicht weiss mit schwärzlichem Schimmer, Stirn grau mit schwarzer Mittelstrieme, Taster und Beine schwarz, Schüppchen weiss, Rückenschild vorn grau mit 4 schwarzen Streifen, Hinterleib schwarz, Segmente 2–4 oben weiss schillernd mit schwarzen Hinterrändern und einem solchen Rückenstreif. Beim ♂ ist das zweite Segment seitlich roth gefleckt.

Gesicht ohne Knebelborsten, Stirn beim ♂ etwas schmaler als beim ♀, beim ♂ 5–6, beim ♀ 3 Borsten auf das Gesicht hinabgehend. Das dritte Fühlerglied ist etwa 2 mal länger als das zweite, beim ♂ etwas länger, die Fühlerborste ist nicht bis zur Mitte verdickt. Die Flügel haben einen kurzen Randdorn, die dritte Längsader trägt 3–4 Borsten, die gerade Spitzenquerader geht im stumpfen Winkel ab, die gewöhnliche Querader ist geschwungen. Hinterleibssegment 2 hat 2 Randborsten, die folgenden sind in der Mitte und am Ende beborstet, die Hinterschienen mit ungleich langen Borsten besetzt.

Die dunkel braunrothen Tönnchen sind mit Sandkörnern besetzt, die hinteren Stigmenträger flach, glanzlos und wie die Afterwarze schwarz.

Aus Raupen von *Vanessa polychloros* und *Porthesia auriflua* erzogen.

Tachina Geometrae m. 4 Exemplare: 9 mm lang. Blaugrau, Gesicht schwarz schillernd, Stirn mit schwarzer Strieme, Palpen und Beine schwarz, Rückenschild mit 4 schwarzen Streifen, Schüppchen weiss, Hinterleib schwarz, Segmente 2 und 3 an der Basis grau schillernd mit breiter schwarzer Rückenstrieme, beim ♂ sind die Segmente 2 und 3 an den Seiten rothfleckig.

Untergesicht mit einigen Knebelborsten, Stirn beim ♂ etwas schmaler als beim ♀. Fühlerglied 3 etwa doppelt so lang als das zweite, Fühlerborste nicht bis zur Mitte verdickt, die dritte Längsader mit 2 Borsten, die gerade Spitzenquerader in stumpfem Winkel abgehend, die gewöhnliche Querader geschwungen. Hinterleibssegment 1 mit 2 Randborsten, die folgenden in der Mitte und am Rande beborstet, Hinterschienen mit ungleich langen Borsten.

Aus Raupen von *Ortholitha cervinaria* erzogen.

Tachina Papilionis m. 3 ♀. 7 mm lang, Braungrau, Gesicht weiss mit röthlichem Schimmer, Stirn oben messingfarben mit braunrother Strieme, auch das zweite Fühlerglied ist braunroth, die Palpen sind rostgelb, Rückenschild mit 4 schmalen schwärzlichen Streifen, von denen die beiden äusseren aus 2 getrennten Strichen bestehen. Schüppchen gelblich weiss mit bräunlichem Rande, Flügelwurzel ebenfalls bräunlich, Hinterleibssegment 1 oben und Beine schwarz.

Ich weiss nicht, in welche Gattung ich diese Art bringen soll, sie passt weder zu *Tachina*, *Gonia*, noch zu *Cnephalia*. Die Stirn ist sehr breit, mehr als $\frac{1}{3}$ der Kopfbreite einnehmend, Untergesicht ohne Knebelborsten, aber die breiten Wangen und Backen sind mit vielen feinen Borsten besetzt, von den in doppelter Reihe stehenden Stirnborsten gehen 3 unter die Fühlerwurzel hinab. Glied 3 der Fühler über doppelt so lang als das zweite, die Fühlerborste ist kräftig und bis über die Mitte hinaus verdickt, bei einem ♀ erscheint sie in der Mitte gekniet. Die dritte Längsader trägt 2 Borsten, die Spitzenquerader geht in stumpfem Winkel und etwas nach innen gebogen zum Flügelrande; die gewöhnliche Querader ist geschwungen und schräge.

Der Hinterleib ist ganz mit gleich langen Borsten besetzt, unter denen die längeren und kräftigeren am Endrande des ersten und zweiten Segmentes kaum zu unterscheiden sind, während sie am dritten und vierten Segmente deutlich hervortreten. Auch die Hinterschienen haben nicht so lange Borsten, wie die meisten *Tachinen*.

Tönnchen dunkel rothbraun, glanzlos, After vertieft, die beiden Stigmen-träger schwarz und glanzlos.

Aus Raupen von *Papilio Machaon* erzogen.

Tachina (Phorocera) abnormis m. 4 Exemplare. 5—6 mm lang. Schwarzgrau, Gesicht weiss, schwarzschillernd, Stirn schwärzlich mit rothbrauner Strieme, Palpen schwarz, Rückenschild mit 4 schwarzen Streifen, Schildchen mit rother Spitze, Schüppchen weiss, Hinterleib schwarz, Segmente 2—4 vorn mit weiss-schillernder breiter Binde, welche durch einen schwarzen Rückenstreif unterbrochen wird, ebenso ist der Bauch, nur sind hier die Binden mehr grau; Beine schwarz.

Die Knebelborsten gehen bis zum halben Gesichte hinauf, die Stirnborsten stehen jederseits in 2 Reihen, 3 Borsten gehen bis unter die Fühlerwurzel hinab, das dritte Fühlerglied ungefähr 3 mal länger als das zweite, die Fühlerborste bis zur Hälfte verdickt, die dritte Längsader mit 2 Borsten, die Spitzenquerader fast im rechten Winkel abbiegend und wenig gebogen, auch die gewöhnliche Querader ist nur schwach gebogen. Die Hinterleibssegmente 1 und 2 am Ende mit 2 Borsten, 3 und 4 in der Mitte und am Ende beborstet, Hinterschienen mit ungleich langen Borsten.

Die Tönnchen sind sehr glänzend, kürzer und dicker als bei anderen Arten, ähnlich wie bei *Plagia trepida*, dunkel braunroth, die hinteren Stigmenträger nicht erhaben, neben einander liegend und schwarz.

Aus einer Raupe von *Acronycta auricoma* erzogen.

Tachina (Phorocera) flavibarbata m. 4 Exemplare. 7 mm lang. Grau, Gesicht weiss, grau schillernd, Stirn oben gelblich, mit schwarzer Strieme, Hinterhauptsbart gelb, Palpen rostroth, Rückenschild mit 4 breiten Streifen, Schildchen roth, grauschimmernd, Flügelwurzel gelblich, Schüppchen weiss, Schwinger braun, Hinterleib schwarz, Segmente 2—4 mit weissen Schillerbinden, welche nur den Hinterrand frei lassen. beim ♂ sieht man eine feine weisse Rückenlinie und die Seiten der Segmente 2 und 3 haben rothe Flecken.

Die Knebelborsten reichen bis zur Fühlerbasis, von den Stirnborsten gehen 3—4 unter die Fühlerbasis hinab, das dritte Fühlerglied ist fast 4 mal so lang wie das zweite, die Fühlerborste ist bis zur Mitte verdickt, Flügel mit kurzem Randdorne, die dritte Längsader mit 3 Borsten. die vierte Längsader setzt sich als kurze Falte noch hinter die Spitzenquerader fort, diese geht rechtwinklig ab, biegt sich erst nach innen und dann nach aussen, die gewöhnliche Querader liegt schief und ist fast gerade. Hinterleibssegment 1 trägt am Hinterrande 2 Borsten, die folgenden Segmente sind in der Mitte und am Ende beborstet, die Hinterschienen tragen mehrere lange Borsten.

Die Tönnchen sind gerunzelt und mit Sandkörnchen besetzt, die glänzend-schwarzen hinteren Stigmenträger sind 3theilig und treten aus dem vertieften Afterende hervor.

Aus Raupen von *Gastropacha trifolii* erzogen.

Tachina (Plagia) setosa m. 13 Exemplare. 7—8 mm lang. Blaugrau, Gesicht weiss mit schwärzlichem Schiller, Stirnstrieme schwarz, Palpen rostroth, Rückenschild mit 4 dunkleren Streifen und grauweissen Seiten, Schüppchen weiss, Flügel grau, Hinterleib schwarz, Segment 2 mit schmaler, die folgenden Segmente mit breiter blaugrauer Basalbinde, Beine schwarz.

Untergesicht mit einigen Knebelborsten, Stirnborsten lang, jederseits zweireihig, 3 Borsten gehen unter die Fühlerwurzel hinab, das dritte Fühlerglied kaum doppelt so lang, wie das zweite, freischwebend, breit und am Ende abgerundet, die Fühlerborste fast bis zur Spitze verdickt und gekniet, Augen behaart, Flügel mit Randdorn, erste und dritte Längsader beborstet, diese fast in der ganzen Länge, vierte Längsader fast bis zum Flügelrande verlängert, die Spitzenquerader in sehr stumpfem Winkel abgehend, am Grunde gebogen, sonst gerade, die gewöhnliche Querader sehr schief und etwas gebogen, mit der Spitzenquerader in gleicher Richtung, Hinterleib konisch. Segment 1 am Hinterrande, die folgenden Segmente in der Mitte und am Hinterrande lang beborstet, die Hinterschienen mit mehreren langen Borsten.

Aus Raupen von *Porthesia auriflua* erzogen.

Tachina (Degeeria) flavifrons m. 7 Exemplare. 5 mm lang. Schwarz, Gesicht weiss, schwarzschillernd, Palpen und Beine schwarz, Stirn messinggelb mit breiter schwarzer Strieme, Rückenschild grauschimmernd mit undeutlichen Längslinien, oder grau mit 4 schwarzen Striemen, Schüppchen bräunlich, Hinterleib mit 3 schmalen, weissen, in der Mitte unterbrochenen Binden am Vorderrande der Segmente 2—4. Untergesicht mit 5 weitläufig stehenden Borsten, die

bis über die Mitte der Fühler hinaufgehen, Fühlerglied 3 etwa 4 mal so lang als das zweite, Fühlerborste kaum bis zur Mitte verdickt, Längsader 3 mit 4—6 Borsten, die Spitzenquerader geht von der vierten Längsader rechtwinklig ab und krümmt sich nach innen, die gewöhnliche Querader ist gerade und steht fast senkrecht, wie bei *Tryptocera*. Hinterleib eiförmig, flach, Segment 1 nicht kürzer als die folgenden, mit 2 Borsten am Hinterrande, die übrigen mit Borsten auf der Mitte und am Hinterrande, Hinterschienen mit einigen langen Borsten.

Die Tönnchen sind hell rothbraun mit ziemlich glänzenden, flachen, schwarzen hinteren Stigmenträgern und ebensolcher Afterwarze.

Aus Raupen von *Tortrix vitana* (Carlsruhe), auch aus Larven von *Nematus cheilon* und *Blennocampa rosarum* (Königsberg) erzogen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [NF_6_2](#)

Autor(en)/Author(s): Brischke Carl Gustav Alexander

Artikel/Article: [Meine erzogenen parasitisch lebenden Fliegen 15-22](#)